



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Wohnheimübergabe

Inhalt

| | |
|--|---------|
| Terminkalender | Seite 2 |
| Landwirtschaftliche Lehranstalten | Seite 4 |
| Hochschule | Seite 5 |
| Agrarwirtschaftliche Fachschulen | Seite 7 |
| LVFZ | Seite 8 |
| Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. | Seite 9 |
| Erklärung Abkürzungen | Seite 9 |
| Impressum | Seite 9 |



Traditionell überreichte Bezirksstagspräsident Richard Bartsch ein Geschenk zur Einweihung des Anbaus des neuen Wohnheims
Foto: Sabine Künzel

22 Einzelzimmer und sieben Doppelzimmer umfasst der Anbau des Wohnheims Haus 36 in Triesdorf. Im Januar 2018 wurde das Gebäude von Architekt Frank Fürhäuser, auch mit kirchlichem Segen der örtlichen Geistlichkeit, an den Bezirk Mittelfranken übergeben.

Bezirksstagspräsident Richard Bartsch schätzte besonders, dass „hier in etwas investiert wurde, was wichtig ist. Zur Bildung junger Leute gehört auch eine geeignete Unter-

kunft“. Landrat Dr. Jürgen Ludwig zeigte sich besonders erfreut, dass hier etwas für Forschung und Lehre in dieser Gemengelage aus verschiedenen Trägern, Einrichtungen, Nutzern, geschaffen wurde.

„Triesdorf macht einfach Spaß“, fasste MdL Manuel Westphal die gelungene Veranstaltung zusammen.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Lehrgänge - Thementage - Infotage

Tierhaltungsschule

Für Rinderhalter

- 01. März Heilpflanzen und Hausmittel für Wiederkäuer
- 07. März Mehr Durchblick bei der Milchviehfütterung
- 22. März Klauenpflege beim Rind
- 05. April Kälberaufzucht ganzheitlich betrachten und mit Homöopathie unterstützen
- 10. April Herdenführung im Melkroboterstell
- 12. April Kuhsignale erkennen und bewerten

Für Schweinehalter

- 21. Februar Heizen, Kühlen, Lüften - Klimaverbesserung im Schweinestall
- 20. März Behandeln, verwerten, nottöten - Umgang mit Selektionstieren - Möglichkeiten und Grenzen
- 17. April Antibiotikareduktion durch Homöopathie

Für Schafhalter

- 27. Februar Homöopathie bei Schaf und Ziege Grundkurs
- 28. Februar Homöopathie bei Schaf und Ziege Aufbaukurs
- 01. März Heilpflanzen und Hausmittel für Wiederkäuer
- 06. April Schaffütterung
- 12. April Klauenpflege beim Schaf und Moderhinkesanie rung
- 04. Mai Grünlandbewirtschaftung und Zaunbau

Für Geflügelhalter

- 21. Februar Geflügelwurst für den Eigenbedarf herstellen
- 09. März Legehennenhaltung, Eiproduktion und Vermarktung
- 06. April Grundlagen der Vererbungslehre und Zuchtpraxis
- 16. Mai Eierproduktion im Mobilstall - eine Chance für meinen Betrieb?
- 17. Mai Geflügelkrankheiten erkennen
- 12. Juni Antibiotikareduktion beim Geflügel - Homöopathische Behandlung von Geflügelbeständen

Für Bienenhalter

- 23. Februar Bienenwachskerzen herstellen und verzieren
- 02. März Entstehung, Gewinnung und Verarbeitung von Bienenwachs
- 16. März Honigkurs
- 27. April Imkern mit Dadant

Ort: Tierhaltungsschule
Anmeldung: ths@triesdorf.de
 09826/18-3002
 Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Sachkundelehrgang

- 10.-11. April Sachkunde im Betäuben und Töten von Schafen und Ziegen

Ort: Tierhaltungsschule
Anmeldung: ths@triesdorf.de
 09826/18-3002
 Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

TOP-Seminare

- 12.-15. Februar Hygienebeauftragter - Hygienemanagerin
Ort: Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement
Anmeldung: Hygieneinstitut Schubert
 info@hyginst.de
 08841/47722

- 11. April Gründlandpotenzial nutzen!
 Bewirtschaftung extensiv oder intensiv
Ort: Landmaschinenschule
 Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

- 09. Mai Düngung nachhaltig & effizient
Ort: Infozentrum
 Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

- 28. Juni Professioneller Pflanzenschutz - Technik und Pflanzenbau
Ort: Landmaschinenschule
 Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Anmeldung: pflanzenbau@triesdorf.de
 09826/18-4002

Veranstaltungen im Alten Reithaus

| | |
|-------------|---|
| 24. Februar | Bayerische Züchtertagung Bienen |
| 01. März | Jahreshauptversammlung Maschinenring |
| 04. März | 50 Jahre Meisterverband AELF Weißenburg |
| 24. März | Geflügelforum für Rassegeflügelzüchter |
| 12. April | VTS-Schülerball |
| 26. April | Abschlussfeier Berufsschule Tierpfleger |
| 03. Mai | VTS-Schülerball |

Thementage im Alten Reithaus

| | |
|-------------|------------------------------------|
| 17. Februar | Triesdorfer Pferdetag |
| 20. Februar | Triesdorfer Milchviehtag |
| 27. Februar | Triesdorfer Schweinegesundheitstag |
| 15. März | Triesdorfer Schafgesundheitsstag |
| 17. Mai | Triesdorfer Gülletag |

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Fachbereich für Ernährung u. Hauswirtschaft

Kochideen für Erwachsene

| | |
|----------|-------------|
| 20. März | Osterbrunch |
| 05. Juni | Partytime |

Kochideen für Kinder

| | |
|----------|--------------------|
| 16. März | Look & Cook: Milch |
|----------|--------------------|

Ort: Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft (FEH)
Steingruberstraße 4

Anmeldung: feh@triesdorf.de
09826/18-1245
Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Forum für Ernährungsbildung FEBIT

02. März
Ort: Essbiografie, Essstörungen und Resilienz
Infozentrum

21. März
Ort: Gemeinschaftsverpflegung
Altes Reithaus

Anmeldung: feh@triesdorf.de
09826/18-1240 oder 18-1245
Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Fachforum für ländliche Regionalentwicklung

Ländliche Räume – Quo vadis?! Herausforderungen und Perspektiven

wann: 19. April 2018
wo: Altes Reithaus

Ländliche Räume müssen sich zahlreichen Herausforderungen stellen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Welche Rahmenbedingungen und welche Trends werden in den nächsten Jahren das Leben und Arbeiten im ländlichen Raum verändern? Welche Stellschrauben lassen sich durch regionale Initiativen und regionale Politik überhaupt beeinflussen?

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)
Anmeldung erforderlich!

Infotage der Triesdorfer Schulen

Staatliche Fach- und Berufsoberschule

wann: 22. Februar, ab 15.00 Uhr
wo: Altes Reithaus
Info: [hier](#)

Es besteht die Möglichkeit, ab 13.30 Uhr die FOS/BOS (Reitbahn 7) zu besichtigen.

Fachschule für Umweltschutztechnik und Regenerative Energien

wann: 24. Februar, 9.00 Uhr
wo: Container hinter der FOS, Reitbahn 7
Info: [hier](#)

Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau und Höhere Landbauschule

wann: 24. Februar, 9.00 Uhr
wo: Am Kreuzweiher 2, 91746 Weidenbach-Triesdorf
Info: Technikerschule [hier](#)
Höhere Landbauschule [hier](#)

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Studieninformationstag der Fakultäten Landwirtschaft und Umweltingenieurwesen

wann: 26. März
wo: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Info: [hier](#)

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

Triesdorf soll Vorbild werden

Nach Triesdorfer Vorbild könnte in Armenien ein Lehr- und Versuchszentrum für Landwirtschaft gebaut werden. Um sich über das hiesige Modell zu informieren, besuchte der armenische Landwirtschaftsminister Ignati Arakelyan Triesdorf. Otto Körner, der Direktor der LLA, stellte dazu die Struktur des Bildungszentrums Triesdorf und Friedrich Gronauer-Weddige, Leiter der Agrarwirtschaftlichen Fachschulen, die Ausbildung zum Landwirt in Bayern vor. Dekan Prof. Dr. Ralf Schlauderer und Dr. Aram Aristakesyan präsentierten den Standort der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Ein anschließendes Gespräch zwischen dem Landwirtschaftsminister und dem Präsi-



(V.l.) Dr. Aram Aristakesyan, Otto Körner, der armenische Landwirtschaftsminister Ignati Arakelyan und Prof. Dr. Johannes Holzner
Foto: Carolin Dommel

ten der HSWT, Dr. Eric Veulliet, diente der Vertiefung der langjährigen Zusammenarbeit.

Sabine Künzel

Biogastag 2018 - Ein voller Erfolg trotz schwieriger Themen



Norbert Bleisteiner

Foto: FEL

Im Januar fand im Alten Reithaus der 8. Triesdorfer Biogastag statt. 200 Teilnehmer aus der Bioenergiebranche nutzen diese Informationsplattform, um sich über die aktuellsten Themen zu informieren und sich mit Kollegen auszutauschen.

Hans-Jürgen Frieß vom Fachzentrum für Energie und Landtechnik (FEL) referierte zum Thema „Klimaschutz – Welche Chancen hat Biogas?“:

Grundsätzlich erhöhen Biogasanlagen den Anteil „Erneuerbarer Energien“ im Bruttoenergieverbrauch der Deutschen und erbringen zusätzlich, durch die Reduzierung landwirtschaftlicher Emissionen, einen weiteren Beitrag für die Klimaziele der Bundesregierung. Neue Chancen bietet u.a. die Umwandlung von „erneuerbarem Strom“ in Wasserstoff.

Danach erläuterten Norbert Bleisteiner und Michael Tröster (Fachzentrum für Energie und Landtechnik) neue Vorgaben der Düngerverordnung. Diese wird Konsequenzen für Landwirte und Biogasanlagenbetreiber haben, insbesondere für das saisonale Nährstoffmanagement. Die Referenten zeigten beispielhafte Handlungsoptionen auf.

Eine zentrale Herausforderung für die Gesellschaft ist der Grundwasserschutz. Prof. Dr. Manfred Geißendörfer von der HSWT und Philipp Mennig von der TU München referierten über die Herausforderungen, wie landwirtschaftliche Erzeugung und gesellschaftliche Erwartungen zusammengebracht werden könnten. Dabei spielt die Kombination aus Schutz-, Ausgleichs- und Anreizmaßnahmen eine zentrale Rolle. Die Gesellschaft wäre nach wie vor bereit, freiwillige Maßnahmen der Landwirte zu honorieren. Das bayerische Kulturlandschaftsprogramm bietet dazu ausreichend Möglichkeiten, müsste jedoch noch zielführender und umfassender eingesetzt werden.

Hans-Jürgen Frieß

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Bienengesundheit auf dem Smartphone



Foto: Fritz Höfler

Zur Zeit wird in Triesdorf eine App entwickelt, die mithelfen soll, die Varroamilbe in den Griff zu bekommen.

„Ziel des Projektes ist die Einbindung der vorhandenen Internetdienste in die Entscheidungsfindung notwendiger Maßnahmen am Bienenvolk des Imkers“, erklärte Fritz Höfler, Triesdorfs Varroa-App-Beauftragter.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Baumwarte verabschiedet

Seit der Neuauflage im Jahr 2012 haben bisher 149 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Baumwartkurs absolviert. Im November wurde der sechste Kurs verabschiedet. „Die Teilnehmer waren insgesamt mit der praxisnahen Ausbildung sehr zufrieden“, freute sich Abteilungsleiter Markus Heinz.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Professorin Dr. Sabine Homann-Wenig zur Vizepräsidentin gewählt



Prof. Dr. Sabine Homann-Wenig übernimmt als Vizepräsidentin den Geschäftsbereich „Studium und Weiterbildung“ Foto: HSWT

Der Hochschulrat der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf hat Prof. Dr. Sabine Homann-Wenig zur Vizepräsidentin für den Bereich „Studium und Weiterbildung“ gewählt. Ihre

Amtszeit begann am 15. Januar 2018 und endet mit Ablauf des 30. September 2020.

Dr. Sabine Homann-Wenig ist seit Juni 2011 als Professorin für „Betriebswirtschaftslehre“ an der HSWT tätig. Als Studiendekanin und Vorsitzende der Prüfungskommission der Fakultät Umweltingenieurwesen hatte sie sich in den vergangenen Jahren sowohl mit Themen der Selbstverwaltung als auch Fragen zu Studium und Lehre auseinandergesetzt. Das Amt der Vizepräsidentin für Lehre und Studium sei mit der Verantwortung für „ein einzigartiges Lehrangebot in den grünen Studienrichtungen“ verbunden.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

HSWT und Stadt Nürnberg verstärken Zusammenarbeit



V.l. Otto Körner, Direktor der LLA, Vizepräsidentin Prof. Dr. Mirjam Jaquemoth, Umweltreferent Dr. Peter Pluschke, Präsident Dr. Eric Veulliet, OB Dr. Ulrich Maly

Foto: Carolin Dommel

Die HSWT und die Stadt Nürnberg wollen künftig noch enger zusammenarbeiten. Bei einem Besuch des Campus Triesdorf haben

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und Umweltreferent Dr. Peter Pluschke mit Präsident Dr. Eric Veulliet und Vizepräsidentin Prof. Dr. Mirjam Jaquemoth über mögliche Kooperationen gesprochen. Auch die LLA in Triesdorf sollen hierbei einbezogen werden, etwa wenn es um das Mitwirken aller Beteiligten im Forum „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ der Metropolregion Nürnberg geht. Neben Projekten zu einer nachhaltigen Entwicklung im städtischen Raum und Themen zur Ernährung und Verpflegung ist auch ein Mitwirken der HSWT und LLA in Kooperationsprojekten mit Nürnberger Partnerstädten denkbar.

Tanja Tenschert

Hochrangige Delegation aus Kirgisistan in Triesdorf

Am 16. Januar besuchte der kirgisische Agrarminister zusammen mit Abgeordneten des kirgisischen Parlaments sowie Vertretern aus Behörden und Industrie das Triesdorfer Bildungszentrum. Die Delegation wurde von Vizepräsidentin Prof. Dr. Mirjam Jaquemoth (im Bild rechts) und Direktor Otto Körner begrüßt.



Foto: HSWT

Eingefädelt hatte den Besuch Ulrich Pingel, Eigentümer des Unternehmen Agralis, der eng mit dem Internationalen Masterstudiengang Agrarmanagement (IMA) zusammenarbeitet. Agralis unterstützt den Aufbau und die Modernisierung von Milchbetrieben in Zentralasien und setzt dabei zielgerichtet Absolventen des IMA ein. Ziel ist es, durch engere Kooperation zwischen Wirtschaft, Hochschulen und Administration einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation in ländlichen Räumen zu leisten. Zum Abschluss diskutierten kirgisische Studierende und Absolventen des IMA mit der Delegation Engpässe und Fördermöglichkeiten für die Einbindung von im Ausland ausgebildeten Fachkräften in Kirgisistan.

Prof. Dr. Dr. h.c. (mult.) Ralf Schlauderer

Robotertechnik begeistert AGRITECHNICA-Besucher

Voll automatisiert säen, bewässern und Unkraut-regulieren – was sich nach Zukunftsmusik anhört, konnte am Stand der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Campus Triesdorf, auf der diesjährigen Agritechnica bestaunt werden. Im Rahmen eines Projekts haben Studenten der Hochschule den sogenannten „FarmBot“ auf Basis eines Bausatzes zusammengebaut und programmiert; ein elektrisch angetriebenen



Reges Interesse herrschte am Triesdorfer Messestand auf der Agritechnica 2017
Fotos: HSWT

Roboterarm, der mit Hilfe verschiedener Vorsätze ein Pflanzbeet voll automatisiert bewirtschaftet. So kümmerte sich der FarmBot um Salatpflanzen oder Radieschen und wurde zu einem echten Besuchermagnet! Die Arbeit des Roboters konnten Interessierte zeitgleich via Livestream über das Internet verfolgen.

Von diesem technischen Publikumsmagneten wurden zahlreiche Studieninteressierte angezogen, die sich bei Studierenden, Professoren und Mitarbeitern über die Angebote der HSWT und das Leben in Triesdorf informieren wollten. Daneben war es für viele Ehemalige wieder ein obligatorisches Muss, sich am Triesdorfer Stand wieder einmal über das Neueste auszutauschen. Das engagierte Auftreten der Triesdorfer Studierenden – an ihrem einheitlichen Outfit auch nicht zu übersehen – war es letztlich auch, was eine stattliche Zahl von Vertretern aus den Unternehmen und Verbänden an den Triesdorfer Messestand lockte, um sich über aktuelle Forschungsthemen zu informieren und mögliche Kooperationsprojekte zu diskutieren. Die Agritechnica 2017 war für die HSWT ein gelungenes Forum, um auch für das kommende Jahr wieder einige neue praxisorientierte Projekte zusammen mit der agrartechnischen Industrie auf den Weg zu bringen.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Triesdorfer Agrartechnikabsolvent erfolgreich auf AGRITECHNICA

„Als Hochschule für angewandte Wissenschaften suchen wir in unseren Lehr- und Forschungsbereichen immer wieder den engen Schulterschluss mit Wirtschaftsunternehmen, um aktuell anstehende Fragen und Problemstellungen gemeinsam zu lösen“. Mit diesen Worten forderte Prof. Hariolf Kurz anlässlich der diesjährigen Agritechnica gerade die regionale mittelständische Wirtschaft auf, die vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten mit unserer Hochschule ohne Berührungängste einfach noch besser zu nutzen.

Ein ausgesprochen erfolgreiches Beispiel für eine derartige Zusammenarbeit konnten gerade Besucher der diesjährigen Agritechnica bestaunen. Im Rahmen seiner Bachelorarbeit entwickelte Lukas Lenzer zusammen mit der Firma Kerner ein neuartiges Messerwalzensystem (Betreuung Prof. Dr.-Ing. Hariolf Kurz). Dabei standen insbesondere die Berücksichtigung von Kundenwünschen, aber auch pflanzenbaulichen Anforderungen im Fokus. Entscheidender Bestandteil der Arbeit waren die konstruktive Ausführung und Berechnung der Festigkeit hochbeanspruchter Bauteile mittels Computersimulation; daneben musste immer die Wirtschaftlichkeit im Blickfeld des Entwicklungsprozesses bleiben. Die Arbeit ist ein Paradebeispiel für die erfolgreiche Verzahnung von fundierter theoretischer Hochschulausbildung und innovativer praxisorientierter Problemlösung.

Nach Studienabschluss wurde Lukas Lenzer inzwischen direkt in das Entwicklungsteam der Firma Kerner übernommen, welche die nun serienreife Maschine dem internationalen Publikum auf der Agritechnica 2017 erfolgreich vorstellen konnte.



Mit Stolz präsentierte (v.l.n.r.) Elmar Wimmers (Geschäftsführer Firma Kerner), Prof. Dr. Hariolf Kurz (HSWT) und Absolvent Lukas Lenzer (Firma Kerner) das Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit

TOPAS-Projekt angelaufen

Vom 29.-30.1.2018 fand in Brüssel die Eröffnungsveranstaltung für die Ende 2017 neu bewilligten Capacity Building-Projekte statt. Die HSWT ist mit dem Projekt TOPAS (From Theoretical-Oriented to Practical education in Agrarian Studies) beteiligt.

Der Internationale Masterstudiengang Agrarmanagement der Fakultät Landwirtschaft hat sich im letzten Ausschreibungszeitraum der EU mit einem Antrag zur Förderung der Hochschulausbildung in der Ukraine, Usbekistan und Armenien in harter Konkurrenz erfolgreich durchgesetzt. Von EU-weit 756 Anträgen werden nur 149 gefördert. Projektkoordinator ist Prof. Dr. Ralf Schlauderer, die administrative Organisation des Projektes übernimmt das Biomasse-Institut der HSWT.

Das Konsortium unter Leitung der HSWT besteht aus den EU-Partnerhochschulen in Breslau (PL), Iasi (RO) und Writtle (GB). Aus den Partnerländern sind die Agraruniversitäten in Kiev und Sumy (Ukraine), Yerevan (Armenien) sowie Samarkand und Andijan (Usbekistan) beteiligt. Zusätzlich unterstützen Ministerien und das KTBL das Vorhaben zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Hochschulausbildung. Mit einem Volumen von knapp einer Mio. Euro für drei Jahre gehört es zu den größeren bewilligten Projekte.

Prof. Dr. Dr. hc. (mult.) Ralf Schlauderer

Innovative Agrartechnologien für Afrika

Die HSWT und das Bundesentwicklungsministerium (BMZ) arbeiten gemeinsam an Entwicklungshilfeprojekten für Afrika. Bereits im September hatte sich Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller vor Ort über mögliche (Forschungs-)Projekte der Hochschule informiert.

In der Zwischenzeit nimmt ein Weiterbildungsprojekt konkrete Züge an. Die Fakultät Landwirtschaft bereitet aktuell einen Weiterbildungskurs zum Thema „Value Chains in Agriculture“ (Landwirtschaftliche Wertschöpfungsketten) für ausgewählte Masterabsolventen aus 13 afrikanischen Ländern vor. In vier Durchgängen werden jeweils 25 besonders qualifizierte Nachwuchskräfte für spätere Multiplikatoraufgaben in ihren Heimatländern trainiert. Die Kurse dauern fünf Monate und finden am Campus Triesdorf statt. Beginn ist jeweils am 1. Mai.

Bei der Durchführung des englischsprachigen Programms wird die Fakultät Landwirtschaft von Kollegen der Schwesterfakultät Umweltingenieurwesen, von Dozenten der DLG-Akademie, Mitarbeitern der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (giz) sowie freiberuflich tätigen Experten unterstützt. Die Landwirtschaftlichen Lehranstalten stellen Wohnheimplätze für die Kursteilnehmer zur Verfügung und engagieren sich in praxisbezogenen Ausbildungsabschnitten. Für die Durchführung der vier Kurse stehen rd. 1 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Hochschule sieht den Kurs auch als eine Gelegenheit, mit afrikanischen Agraruniversitäten engere Kontakte zu knüpfen und Möglichkeiten eines gegenseitigen Austausches von Studierenden und Dozenten zu schaffen.

Prof. Dr. Otmar Seibert

Agrarwirtschaftliche Fachschulen

Spende für Kinderhospiz



Die Studierenden der Fachakademie, der Technikerschule für Landbau und der Höheren Landbauschule spendeten 1.000 Euro an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach. Im Rahmen der Weihnachtsfeier sammelten die Agrarwirtschaftlichen Fachschulen für unheilbar erkrankte Kindern und ihre Familien. Sie wollten damit zeigen, dass Tries-

dorfer Schüler nicht nur lernen und feiern, sondern sich auch für soziale Projekte engagieren. Die Freude im Kinderhospiz war groß.

Franziska Graf, Schulsprecherin FAK

Landwirtschaft erleben



(V.l.) Studierende der HLS und der TS zusammen mit der Lehrkraft Dr. Michaela Neff, Doris Schienagel, stellvertretende Kreisbäuerin Ansbach und Daniel Meier, BBV Ansbach. Foto: TS

Dass die Milch nicht aus dem Tetra-Pack kommt und woher das Fleisch für die Hähnchen-Nuggets stammt, ist vielen Kindern

nicht mehr bewusst. Die Gesellschaft entfremdet sich immer mehr von der Landwirtschaft. Das Verständnis für Zusammenhänge der landwirtschaftlichen Produktion ist aber Voraussetzung für die Wertschätzung unserer Lebensmittel - und damit ein wichtiges Ziel der Öffentlichkeitsarbeit für die Branche.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit des BBV-Kreisverbands Ansbach planen Studierende der Technikerschule (TS) und der Höheren Landbaus Schule (HLS) eine Aktion, um dieses „Erleben“ und „Lernen“ bei Schülern der Mittelstufe aus dem Landkreis zu erreichen.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Mit Kneipp auf Erlebnisreise

Das diesjährige Projekt der Klasse 2 der Fachakademie Triesdorf stand unter dem Motto „Mit Kneipp auf Erlebnisreise“. Hauptzielgruppe am Projekttag 18. Januar 2018 waren die Vorschulkinder aus dem Kindergarten Ornau. Für den Nachmittag waren Präsentationen und Mitmachstationen für die Klasse 1 der Fachakademie sowie für einige Lehrer und Mitarbeiter des Hauses vorgesehen.

Franziska Graf, Schulspecherin FAK



Gesundes Obst – Gruppe „Ernährung“



Barfußpfad – Gruppe „Bewegung“



Aufstrichverkostung – Gruppe „Heilpflanzen“

Fotos: Stefanie Rieblinger

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

Meisterpreise 2017 für die Berufe der Milchwirtschaft

Mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung hat das Landwirtschaftsministerium im November in Ingolstadt die besten Absolventen der beruflichen Fortbildung an den Lehr-, Versuchs- und Fachzentren für Milchanalytik in Triesdorf bzw. Molkereiwirtschaft in Kempten ausgezeichnet. Jeweils

vier milchwirtschaftliche Laborantinnen und Molkereitechniker/-innen sowie drei Molkereimeister/-innen freuten sich über die Auszeichnung durch den Bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Triesdorf wieder stark vertreten!

Mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung wurden für das Jahr 2017 insgesamt 143 Absolventen von über 750 Absolventen einer beruflichen Fortbildung in den Agrarberufen im November in Ingolstadt ausgezeichnet. Davon waren 34 Preisträger aus Triesdorf. „Sie sind die Meister der Meister und gehören zu den Besten Ihres Fachs“, betonte Staatsminister Helmut Brunner in seiner Festansprache. Die Bayerische Staatsregierung würdigt alljährlich die Jahrgangsbesten mit dem Meisterpreis. Dieser wird an die besten 20 Prozent aller Absolventen der Fortbildungsprüfungen zum Agrarbetriebswirt, Fachagrarwirt, Meister und Techniker, vergeben.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)



Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.

Gerhard Wägemann, stellvertretender Vorsitzender der VET, feierte 65. Geburtstag



(V.l.) Gabriele Sichler-Stadler, Susanne Gast, Cristine und Gerhard Wägemann, Peter Bittl, Eberhard Groß und Fritz Vogt
Foto: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

Nicht nehmen lassen hat es sich am vergangenen Lichtmesstag der geschäftsführende Vorstand anlässlich des 65. Geburtstages von Landrat Gerhard Wägemann sich zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Fritz Vogt in den Kreis der zahlreichen Gratulanten einzureihen. Susanne Gast überbrachte im Namen der gesamten Vereinigung die besten Wünsche und dankte dem stv. Vorsitzenden für sein großes Engagement und seine langjährige Verbindung zu Triesdorf.

Eberhard Groß

Abkürzungen

| | |
|---------|--|
| AELF | Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten |
| BMZ | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| BSZ | Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf |
| FAK | Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement |
| FEBIT | Forum für Ernährungsbildung Triesdorf |
| FEH | Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft |
| FEL | Fachzentrum für Energie und Landtechnik |
| FOS/BOS | Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule |
| GIZ | Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit |
| HLS | Höhere Landbauschule |
| HSWT | Hochschule Weihenstephan-Triesdorf |
| IMA | Internationaler Masterstudiengang Agrarmanagement |
| LLA | Landwirtschaftliche Lehranstalten |
| LVFZ | Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum |
| MdB | Mitglied des Bundestages |
| MdL | Mitglied des Landtages |
| MGZ | Milchgewinnungszentrum |
| THS | Tierhaltungsschule |
| TOPAS | From Theoretical-Oriented to Practical education in Agrarian Studies |
| TS | Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau |
| TUM | Technische Universität München |
| VET | Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. |
| VTS | Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V. |

Schul- und Hochschulseelsorge

Weitere Infos und Kontakt: Schulseelsorge [hier](#)

Impressum

triesdorf aktuell erscheint viermal im Jahr.

Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)

Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)

Gestaltung: Karin Jank, Ruth Langner
Kontakt:

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach

Telefon- und Faxnummer:

Tel 09826/18-7700

Fax 09826/18-7799

E-Mail vereinigung@triesdorf.de

www.facebook.com/vereinigung.triesdorf

triesdorf

Die Redaktion behält sich vor, Inhalte aus Platzgründen zu kürzen.